

Herbert Schmidt

KOLONISTENATLAS

Heide- und Moorkolonisation im Herzogtum Schleswig 1760–1765
Alle 47 Koloniedarstellungen zur Koloniegründungszeit in alten und neuen Karten

INHALTSVERZEICHNIS

7 GELEITWORTE

8 VORWORT

PERSÖNLICHES UND MEIN WEG ZUM KOLONISTENATLAS

BERICHTSTEIL

BERICHT ZUM KOLONISATIONSVERLAUF

- 10 Die Heide- und Moorkolonisation als eine von mehreren Agrarreformen des 18. Jahrhunderts mit Beweggründen für ihre Durchführung. Ab 1758 Kolonisationsversuch auf der jütischen Heide.
- 10 Ab 1760 gab es die weit umfangreichere Heide- und Moorkolonisation im Herzogtum Schleswig zwischen dem nördlichen Tondernbereich und dem südlichen Hamdorf südwestlich Rendsburg. Der erste Treck aus Frankfurt (Speyer) war angekommen und noch nichts vorbereitet. Regierung und Ämter waren jetzt zu schnellen und durchgreifenden Regelungen genötigt.
- 11 Feierliche Vereidigung, Huldigung und Teilverlosung für fast 400 Kolonistenbewerber unter freiem Himmel auf dem Schloßhof zu Gottorf als Vorbereitung für die Ansetzung in den Gottorfer Kolonien.
- 12 Ansetzung von Kolonisten in den Gottorfer Kolonien , Find-Nrn. Anmerkung,
hierzu Karten 1:25000 nach Find-Nrn. (5) bis (18) siehe Ende dieses Verzeichnisses
- 13 Ansetzung von Kolonisten in den Flensburger Kolonien und denen der Landschaft Bredstedt, hierzu Karten 1:25000 nach Find-Nrn. (19) bis (25)
- 13 Ansetzung von Kolonisten in den Tonderner Kolonien,
hierzu Karten 1:25000 nach Find-Nrn. (26) bis (33)
- 14 Die glücklose Weiterentwicklung des Kolonisationsgeschehens nach der feierlichen Hochstimmung zu Gottorf bis zur Abwanderung der meisten süddeutschen Kolonistenbewerber.
- 15 Lüders entscheidender Durchbruch in der Ursachenbewertung der fehlgeschlagenen Landerschließung entkräftete Dr. Erichsens festgefahrene Grundprinzipien und lieferte damit der Regierung den Ansporn zu durchgreifendem Handeln.
- 15 Im Frühjahr 1765 führten Rentekammerverordnungen an die Ämter mit einschneidenden Maßnahmen zum Sparen und zur Beendigung jeglicher Kolonisationserweiterung das abrupte Ende der Heide- und Moorkolonisation im Herzogtum Schleswig herbei.
- 16 Kolonisationsspuren heute nach 250 Jahren

BERICHT ZUM KARTEN- UND BILDTEIL

- 17 Karten- und Bildteilübersichten
mit Anmerkungen zu den jeweiligen Karten- und Bildteilnachweisen
- 17 Karten- und Bildteilübersichten
mit roten Find-Nrn. in gespreizten Klammern zu den jeweiligen Karten- und Bildteilnachweisen
- 17 Die Find-Nrn. (1) bis (4) bezeichnen 4 neue und aktuelle topographische Karten in 1:100000, die insgesamt alle 47 Kolonien in der Übersicht darstellen.
- 18 Die Find-Nrn. (5) bis (33) bezeichnen 28 neue und aktuelle topographische Karten in 1:25000 sowie 1 Dorflagenvergrößerung, die insgesamt alle 47 Kolonien mit ihren 570 Kolonistenstellen je nach Kartengrundlage deutlich darstellen.
- 18 Die Find-Nrn. (34) bis (55) bezeichnen die 13 alten Basballe-Karten einschließlich der 6 Teilvergrößerungen sowie 2 DIN A3-Blätter mit Kartenbildausdrucken zur DVD-Auswertung und 1 DIN A3-Blatt mit einem Ausschnitt aus der Verwaltungsgliederungskarte der 1820'er Jahre.

HISTORISCHE BERICHTE ZUR KOLONISATIONSZEIT

- 19 Die historische Landkarte der Herzogtümer Schleswig und Holstein um 1650
- 20 Die Kolonisationszeit im Blickwinkel der damaligen Politik von 1700 bis 1773
- 20 Die Verwaltungsgliederungskarte des Herzogtums Schleswig der 1820'er Jahre, hier mit einem DIN A3-Kartenausschnitt unter der Find-Nr. (55)
- 21 Das Kartenbuch nach Theodor Gliemann erlaubt die Entnahme der unterschiedlichen Gebietskörperschaften für die nachfolgende amtsweise Auflistung.
- 21 Anmerkungen zu den unterschiedlichen Gebietskörperschaften des Herzogtums mit am Ende einem Kurzausblick auf die preußische Verwaltungsneuregelung nach 1864

KARTEN- UND BILDTEIL

KARTEN- UND BILDTEIL MIT FIND-NRN.-ORDNUNG

- 23 Nach der Find-Nrn.-Übersicht von (01) bis (04) und (1) bis (55) finden sich alle zugehörigen Karten- und Bildteilnachweise.

- 24 ANBAUHÄUSER AUF DER SCHLESWIGSCHEN GEEST
 25 HEIDE UND MOOR IN DER DICHTKUNST
 26 DEN KOLONISTEN ZUM GEDENKEN

KARTEN- UND BILDTEILBESCHREIBUNG
 ZU DEN FIND-NRN. (1) BIS (4) – NEUE KARTEN

- 27 Sämtliche Gottorfer, Flensburger und Tonderner Kolonien
 in 4 sich überlappenden aktuellen topographischen Übersichtskarten 1:100000.

Die Karten- und Bildteilbeschreibung hierzu findet sich unmittelbar vor diesen 4 Karten unter Abschnitt Karten- und Bildteil.

KARTEN- UND BILDTEILBESCHREIBUNGEN
 ZU DEN FIND-NRN. (5) BIS (33) – NEUE KARTEN

Es handelt sich um 28 aktuelle topographische Karten 1:25000 sowie dazu 1 Dorflagenvergrößerung in 1:12500 für

- 32 die 21 Gottorfer Kolonien mit dazu einer Dorflagenvergrößerung zu den
 Find-Nrn. (5) bis (18),
 60 die 19 Flensburger Kolonien einschl. der Bredstedter zu den Find-Nrn. (17) bis (25) und
 74 die 7 Tonderner Kolonien zu den Find-Nrn. (26) bis (33).

Die Karten- und Bildteilbeschreibungen hierzu finden sich einzeln unmittelbar neben diesen 29 Karten unter Abschnitt Karten- und Bildteil.

KARTEN- UND BILDTEILBESCHREIBUNGEN
 ZU DEN FIND-NRN. (34) BIS (55) – ALTE KARTEN

- 91 Beschreibung zu Basballes erste 4 Karten Friedrichsau (G1), Friedrichsfeld (G2),
 Am Königswege (G3) und die gemeinsame Karte von Friedrichsheide (G4) und Friedrichs-
 anbau (G5) einschl. der Vergrößerungen zu den Find-Nrn. (34) bis (40).
 100 Beschreibung zu Basballes beiden großen Karten der Kropper und der Hohner Harde
 einschl. der Vergrößerungen zu den Find-Nrn. (41) bis (44). Die beiden großen Karten
 beinhalten alle Darstellungen von der 4. bis zur 16. und auch der 18. Gottorfer Kolonie.
 105 Beschreibung zu Basballes 5 Karten der späteren Gottorfer Kolonien Neuduvenstedt (G17),
 Neubörm (G18), Neuberend (G19), Westscheide (G20) und Nordscheide (G21) einschließlich
 der Vergrößerungen zu den Find-Nrn. (45) bis (50)

- 112 Die beiden letzten unsignierten Basballe-Karten zu den Find-Nrn. (51) bis (52)
 erlauben trotz einfachster Aufnahmeart die Darstellung aller 16 Flensburger Kolonien mit
 den 70 Kolonistenstellen in ihren Umringsgrenzen in 1:25000 und 1:100000

- 112 Die Find-Nrn. (53) bis (54) zeigen beispielhaft 2 DIN A3-Blätter mit Ausdrucken
 zur DVD-Auswertung für den Tonderner und Bredstedter Bereich. Hierbei wurden alte Karten
 von vor und nach 1800 zur Auffindung von Kolonistenwohnstellen untersucht.

- 112 Die Find-Nr. (55) steht für den Kartenbildausschnitt des Herzogtums Schleswig der 1820'er Jahre
 mit Ämtern, Harden, Kirchspielen und anderen unterschiedlichen Gebietskörperschaften im Maß-
 stab 1:250000. Weiteres hierzu unter Verwaltungsgliederungskarte.

Die Karten- und Bildteilbeschreibungen hierzu finden sich einzeln immer an passender Stelle vor den
 zu beschreibenden jeweiligen Karten- und Bildteilen.

118 QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS

Find-Nrn.-Anmerkung: Diese von Buchseiten-Nrn. unabhängige und von mir so genannte Find-Nrn.
 waren nötig, um frühen Nachweisbeschreibungen einen Bezug zu geben, als es Buchseiten-Nrn.
 noch nicht gab. Alle Karten- und Bildteilnachweise sind daher unten rechts auf der jeweiligen Seite
 mit einer solchen Find-Nr. in rot und gespreizten Klammern versehen.